

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 21

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Burki

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

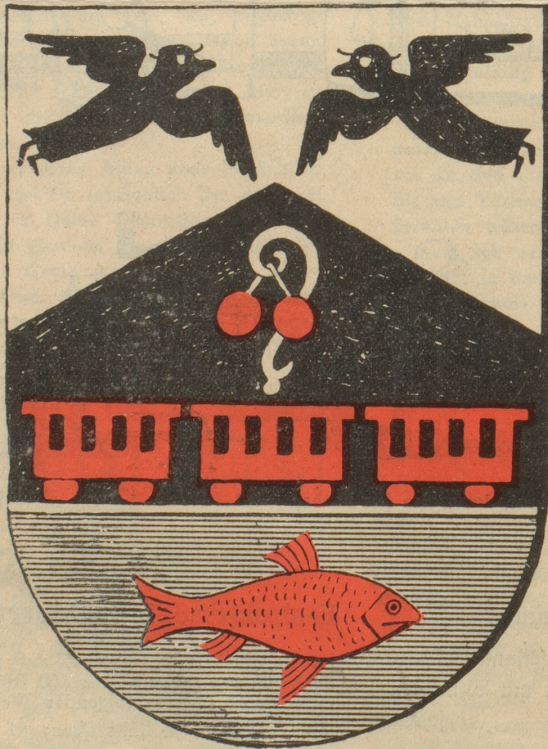
**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

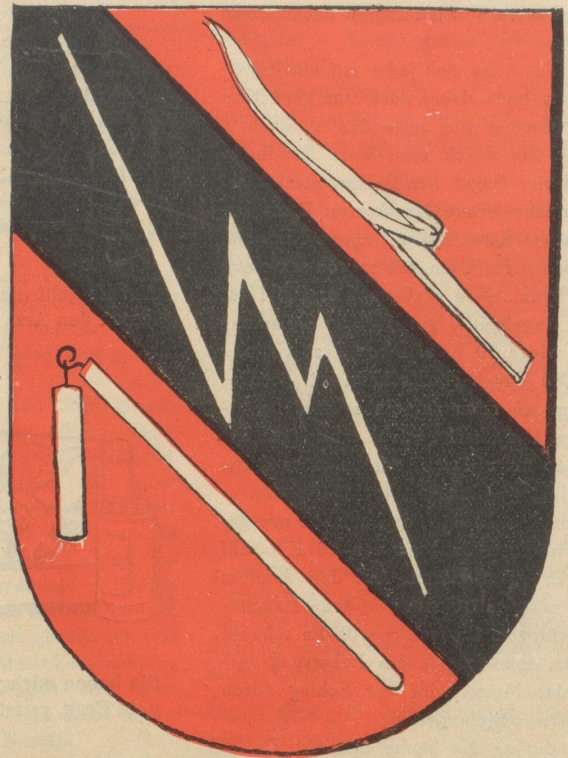
## AARGAU



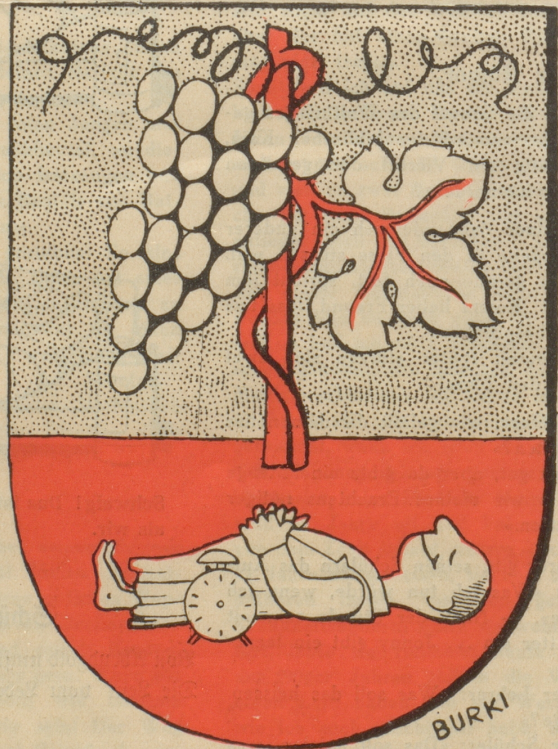
## ZUG



## BERN



## NEUENBURG



Aargau. «Im Aargäu sind zwei Rüebli» in dunklem Grund, darüber der aus dem alten Wappen übernommene Wellenbalken, der hier nicht die Aare, sondern den Brenz bezeichnet. Folgeerscheinung: weisse Mäuse.

Bern. Ein konservativer Kanton, ergo die alten Farben, der alte Schrägrechtsbalken. Anstelle des Bären der Blitz, damit wir nicht auf den Gring bekommen. Fremdenindustrie, Skifahrer, Gurten-Dresch-Flegel.

Zug. Die «schwarzen Raben» um den Zugerberg. Echter und fragwürdiger Kirsch. Der Zug, mit dem man gerne an Zug vorbei nach Zürich oder Luzern fährt, wenn man nicht einen kurzen Aufenthalt dazu benützen will, die guten Zugerrötel zu geniessen.

Neuenburg. Von Gold und Rot geteilt. Die Uhrenindustrie ist (leider) abgelaufen. Sanft ruht in neuenburger Erde, wer siebenzig Jahre lang ihren Wein getrunken.